



## Das Fremdwort Parkinson



### Aufgeklärt!?

Jeder Laie, der den Begriff „Parkinson“ hört, sieht vor seinem inneren Auge einen zitternden (alten) Menschen. Doch die Vorstellung von Parkinson als Schüttellähmung ist trotz ihrer weiten Verbreitung in der Bevölkerung ein Irrglaube. Die Symptome sind viel weitreichender und bedürfen im Vorfeld der Diagnose einer genauen Beobachtung und Untersuchung. Nicht jeder Mensch, der an chronischem Zittern leidet, hat zwangsläufig Parkinson. Und auch der Umkehrschluss ist falsch – nicht jeden Parkinson-Patienten kann man an ständigen Zitteranfällen erkennen. Ein weiterer Trugschluss besteht darin, dass das parkinsonsche Syndrom nur bei älteren Menschen auftreten kann. Um auch jungen Betroffenen die Chance zu geben durch eine Früherkennung ein weitgehend normales Leben führen zu können, müssen diese Irrtümer aus den Köpfen verschwinden.

#### Typische Anzeichen:

- ▶ Vornüber gebeugte Körperhaltung
- ▶ Gleichgewichtsprobleme
- ▶ maskenhafte Starre im Gesicht
- ▶ fehlendes Mitschwingen der Arme beim Laufen
- ▶ schlurfender Gang bzw. Nachziehen eines Beins
- ▶ kleinschrittiger Gang und häufiges Stolpern und/oder Stürzen
- ▶ häufige Rückenschmerzen im Nacken-Schulter-Gürtelbereich
- ▶ Veränderungen der Stimme (zunehmende Monotonie und verringerte Lautstärke)
- ▶ Verkleinerungen im Schriftbild

## Wissenswert

Parkinson ist eine Stoffwechselerkrankung, die sich auf vielerlei Weise äußern kann. Hier ein grober Überblick an Symptomen, die mit dem parkinsonschen Syndrom einhergehen können:

#### Hauptsymptome:

- ▶ Zittern (Tremor)
- ▶ Muskelstarre (Rigor)
- ▶ Bewegungsarmut (Akinesie)

#### Psychische Veränderungen:

- ▶ Rückzug und Isolation von Freunden und Angehörigen
- ▶ Antriebs- oder Initiativmangel
- ▶ Meiden von Kontakten und Lustlosigkeit
- ▶ Zukunftsängste
- ▶ Depressionen bis hin zu Suizidgedanken